



WS 2005/06		Matrikel-Nr.:
Diplomprüfung		Prüfungsfach: Volkswirtschaftslehre
		Modul: Monetäre Makroökonomik
Erstprüfer: Professor Merk		Zweitprüfer:

Erlaubte Hilfsmittel: keine

Der Aufgabentext besteht aus einer Seite und ist mit dem Klausurheft abzugeben! Bitte prüfen Sie den Aufgabentext auf Vollständigkeit!

Es sind gesamthaft 30 Punkte zu erreichen. Arbeiten mit weniger als zwei Drittel der höchst erreichbaren Punkte werden mit der Note 4, Klausurlösungen mit weniger als der Hälfte der Punkte mit der Note 5 bewertet. — Um deutliche Schrift wird dringend gebeten. Unlesbare Wörter und Sätze gelten als nicht geschrieben.

Die erste Ziffer nennt die Nummer der Frage, die zweite die höchst erreichbare Punktezahl. Bitte geben Sie lediglich die Nummer der Frage bei Ihrer Beantwortung an. Die in den Aufgaben vorgegebenen Abkürzungen können in Ihren Lösungstext übernommen werden.

.....

.....

(1/8) Zwar ist es schon gut, dass man die Geldregulierung nicht den Politikern, sondern der Zentralbank (ZB) als einem unabhängigen Fachgremium überantwortet: hier wurde ja auch gute Arbeit geleistet. Aber warum macht man denn das nicht auch in anderen Bereichen, etwa in der Gesundheitspolitik? Das würde doch für alle Beteiligten von Vorteil sein! – Beurteilen Sie diese Aussage.

(2/11) Dass man in der Wirtschaft alles immerzu bloss in Geld ausdrückt, führt doch zu einer entscheidenden Fehleinschätzung! Besser wäre es, etwa die geleistete Arbeitszeit oder die Mühe und den Fleiss, den einzelne in die Herstellung eines Gutes einbringen, bei der Bemessung des Wertes zugrunde zu legen. – Beurteilen Sie diese Aussage.

(3/11) Die Volkswirtschaftslehre kommt reichlich alterthümlich daher. Sie könnte sich allmählich doch auch einmal an die neue Zeit und an den neuen Menschen anpassen. – Beurteilen Sie diese Aussage.
